

Alvin Queen



6 / 2006

Alvin Queen

"I Ain't Looking At You"

Terrell Stafford (tpt), Jesse Davis (as), Mike LeDonne (org), Peter Bernstein (g), Alvin Queen (dr)

Enja

4 stars

Der seit 1979 in Genf ansässige Drummer Alvin Queen ist ganz klar der Tradition verpflichtet. Dieses Album kann in diesem Sinn als eine Liebeserklärung an den Hardbop gesehen werden. Dazu hat er genau die richtigen Musiker um sich geschart: Trompeter Terrell Stafford glänzt mit kraftvoll sprühenden Läufen in den höchsten Registern seines Instrument, während Altsaxophonist Jesse Davis seinem grossen Vorbild Cannonball Adderley manchmal etwas allzu ähnlich klingt. Mike LeDonne an der Hammondorgel übernimmt gleich auch noch den Job des Bassisten, während Gitarrist Peter Bernstein geschmackvoll swingt. Der Leader stellt sich unbescheiden gleich auch einige Male solistisch in Szene – so reisst er auf „Seven Steps To Heaven“ gleich zweimal überlange Sologelegenheiten an sich. In allem ist das Album doch sehr erfreulich, nicht zuletzt, weil das Repertoire aus Klassikern wie „Nutville“, „Old Folks“ oder McCoy Tyner's „Contemplation“ besteht. Harbop relived!